

Vnd ein sãmige lãgette
 wassers getranck so
 verbran es in im vn
 verschwem recht als
 ob die spise in ein für
 wäre geworfen vn
 als er mit gnũt hatt
 so d̃ß er sine mist vn
 trãnk sine harn. **A**u
 hatt der becheft man
 ein mütter die viel
 für machdrin mit
 grossen geschrey vn
 batt im dz er frem
 sun zehelf bãm. **V**n
Do im von sinen ar
 beiten gesait ward vn
 wie vil er spise müste
 han. Do er wemote er
 von rechter erbernde
 far im blichon vn
 sprach zu der mütter
 fröwe vn wie vil spise
 wiltu dz ich gott bitte
Do sprach si gnãde
 heyliger vatter bit
 gott dz er an zehen
 bröten ze dem tag
 genügt hab. **D**o strüffet
 er si dz si also vil hatt
 gesprochen vn nam

im zu im in sin zelle
 vn mit sine heilige
 gebett treib er den tüffel
 wo im vnd sagte im
 do ze spise mit wan
 dri bröt an dem tag
 wan er w̃ ein stark
 man dz er d̃ster has
 möchte werken vn
 also dient die fröw
 mit from sun frölich
 wider heim. **A**u war
 noch vil vo dem heyl
 gen vatter **M**achario
 zesageme von men
 gar hant grosse zeiche
 die er bedient by sin
 zu so wurde es ze
 lang. **A**u mag aber
 doch wol sin heyliges
 leben wol erberne
 by disen zeiche die he
 von im sine geschriben
Vo de machario
vo alexandrio

Du sullen
 wir disen he
 ligen vatter
Macharium lissen be
 liben vnd sullen vo